

**Leselenzereien (2)****Einander übersetzen**

**B**is zum Schluss des Hausacher Leselenzes am Ende nächster Woche gibt es wieder unsere »Leselenzereien«: Leselenz- Autoren schreiben eine tägliche Kolumne, eine Art »Außensicht auf die Innensicht« Hausachs. Heute schreibt Michael Stavaric aus Wien.

**I**ch habe schon als Kind erfahren, wie wichtig es ist, in die unterschiedlichsten Sprachen und Kulturen einzutauchen, gewissermaßen »über-zu-setzen«, um so etwas wie ein »Miteinander« zu erleben. Als Autor und eben auch Übersetzer, der nun bereits zum wiederholten Mal beim Hausacher Leselenz mit von der Partie sein darf, möchte ich an dieser Stelle hinzufügen: Die Übersetzung an sich ist das kulturelle (und somit auch politisch-gesellschaftliche) Fundament unserer globalen Welt. Sie ist die Voraussetzung für ein Gespräch, und nur mit ihrer Hilfe können wir uns das Wissen und die Erfahrungen anderer aneignen. Wenn wir solche Dialoge zu führen gewillt sind, werden wir automatisch zu Vermittlern...

Der Hausacher Leselenz 2014 ist nicht einfach »nur« eine Literaturveranstaltung, wo Autoren auftreten, ein paar Bücher signieren und wieder abreisen. José Oliver hat mit nachhaltiger und kontinuierlicher Arbeit dafür gesorgt, dass in Hausach viel mehr passiert... es gibt tiefeschürfende Gespräche, intensiven Kontakt mit dem Publikum, es gibt ein Miteinander und eine damit verbundene Lust, den anderen zu begreifen und



**Michael Stavaric**

Foto: Karl Kovacs

sich selbst für die anderen zu »übersetzen«.

Ich hatte am Mittwoch Abend das Vergnügen, gemeinsam mit dem wunderbaren Jaroslav Rudiš die Auftaktveranstaltung »Schwarzwaldkrimi der MITTELBADISCHEN PRESSE« mitzugestalten. Wir lasen hierbei nicht nur unsere eigenen Texte, vielmehr auch jene der Kinzigtäler Leserinnen und Leser, die sich am besagten »Schwarzwaldkrimi« beteiligten. Am Donnerstag durfte ich im Rahmen von »kinderleicht & lesejung« großartigen Kindern in einer Hausacher Schule begegnen, die mit einer solchen Lust auf Sprache und Bücher bei der Sache waren, dass mir Hören und Sehen verging. Da fällt einem Literaturvermittlung tatsächlich leicht, und ein sprachliches und literarisches »Miteinander« wird zur einfachsten und normalsten Sache der Welt. Wäre es nur immer so... wäre doch die Welt ein einziger, großer Hausacher Leselenz!

MICHAEL STAVARIC

**Michael Stavaric**, geboren 1972 in Brünn, ist ein österreichisch-tschechischer Schriftsteller und Übersetzer. Und heute Abend wird er auch DJ sein, wenn nach der Fußballübertragung in der Stadthalle der Leselenz in den Morgen tanzt.